



▷ Sekundarschule Vogesen

► **Elternrat**

St. Johannis-Ring 17
CH-4056 Basel

E-Mail: sek.vogesen@bs.ch
www.sek-vogesen.ch

Herzliche Einladung zur 5. Elternratssitzung Schuljahr 2015/16

Montag, 6. Juni 2016, 19.15 Uhr, NT-Zimmer 21, Erdgeschoss Vogesen

Traktanden

Zeit/Nr	Art	Inhalt	Verantwortlich
19.15h	I	Begrüssung	M. Bühler
19.20h	I	Präsenzfeststellung, letztes Protokoll, Traktanden	M. Bühler
19.25h	I	Informationen der Präsidentin	M. Bühler
19.30h	I	Informationen aus dem Schulrat Anliegen an den Schulrat	T. Klaus, P. Gisler
19.35h	I	Informationen der Schulleitung Begrüssungsabend neue SuS am 23. Juni: Kann sich der Elternrat aktiv beteiligen?	B. Liebherr
19.50h	I, D	Aus den Teams	Alle
20.00h	I, D	Thema: ?	?
20.50h	I	Varia	M. Bühler
21.00h		Schluss	M. Bühler

I = Information; E = Entscheid; D = Diskussion

Abmeldungen bitte per E-Mail oder telefonisch an

- die Präsidentin, Frau Michèle Bühler, 077 468 47 67, michelebueehrer@gmail.com
- das Sekretariat, Frau Barbara Bitter, 061 385 95 52, barbara.bitter@bs.ch

Nächste Sitzungsdaten:

Im Schuljahr 2016/17 – Daten werden noch bekannt gegeben.

jeweils 19.15 Uhr

Freundliche Grüsse
Michèle Bühler, Benjamin Liebherr



▷ Sekundarschule Vogesen

► **Elternrat**

St. Johannis-Ring 17
CH-4056 Basel

E-Mail: sek.vogesen@bs.ch
www.sek-vogesen.ch

Protokoll 5. Elternratssitzung Schuljahr 2015/16

Montag, 6. Juni 2016, 19.15 Uhr, NT-Zimmer 21, Erdgeschoss Vogesen

Anwesend: 7 Eltern

Fabienne Stocker (Vertretung Lehrpersonen), Benjamin Liebherr (Schulleitung)

Entschuldigt: 2 Eltern

Fehlend: 4 Eltern

Zeit/Nr	Art	Inhalt	Verantwortlich
19.15h	I	Begrüssung, Präsenzfeststellung, Protokoll Frau Bühler begrüsst uns. 3 Personen abgemeldet. Keine Infos von niemandem. Protokoll ist genehmigt.	M. Bühler
2	I	Informationen der Präsidentin Keine	M. Bühler
3	I / D	Informationen aus dem Schulrat Sitzung kommt erst am 7.6.2016.	T. Klaus P. Gisler
4	I	Informationen der Schulleitung <ul style="list-style-type: none">▪ Das 1. Sek-Jahr neigt sich dem Ende zu: Es war für alle Beteiligten ein anspruchsvolles Schuljahr.<ul style="list-style-type: none">○ Bezüglich unseres päd. Modells sind wir gut unterwegs. Hier gilt es kontinuierlich weiterzuentwickeln. (z.B. Vogenda, die Coaching-Gespräche, Aufträge für das Lernatelier, Zusammenspiel Fachunterricht – Lernatelier.○ Die SuS-Partizipation ist mit zwei Treffen gut angelaufen.○ Highlights waren: Spielturnier im Sept, das Weihnachtssingen im Dez, Skilager im Team A, die Sommerlager der Teams B/C, die Vogesentage.▪ Was steht noch an: Das Zeugnis, das sie SuS am 24. Juni erhalten.▪ Der Begrüssungsabend der neuen Schüler/innen am 23. Juni.▪ 14 neue Lehrpersonen kommen zu uns, deren Integration und damit die fast-Verdoppelung des Kollegiums wird uns beschäftigen.▪ In Bezug auf den Elternrat: Es gilt, neue Eltern zu finden und die Aufgabe des Elternrates noch besser festzulegen.	B. Liebherr
5	I	Aus den Teams <ul style="list-style-type: none">•Therese Klaus erzählt vom Schulbesuch im Team B: Die SuS haben ihren eigenen Arbeitsplatz im LA-Zimmer, da	

		<p>sind sie wie «zu Hause», was früher, im alten System, noch das Klassenzimmer war. Da befindet sich ihr Schulmaterial; das ist der Ort, an dem sie lernen.</p> <p>Die Inputs für die Promotionsfächer (Mathe, Deutsch, Französisch, Englisch, NT = Natur, Technik, Biologie, Physik, Chemie und RZG = Raum, Zeit, Gesellschaft, Geschichte und Geografie) finden in 3 verschiedenen Arbeitszimmern statt, jeweils getrennt im A, E + P-Zug. Diese Niveaugruppen werden immer noch als «Klassen» bezeichnet. Die P-Zug Klassen sind in beiden Teams sehr gut besetzt mit 25/27 SuS. Daher bekommen sie meist für den Input auch das grösste Zimmer. Der E-Zug ist im B Team mit 15 SUS und der A-Zug mit 9 SUS besetzt. Die SUS sind zusätzlich in einer Coachinggruppe. Hier sind die Niveaus gemischt. Es hat SUS aus dem Niveau A, E und P. Die Coachinggruppen des Teams B bestehen maximal aus 10 SUS. Die Fächer Werken, Textiles Gestalten, Musik, ERG = Ethik, Religion und Gemeinschaft werden in den Coachinggruppen besucht.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Pia Gisler erzählt vom Schulbesuch im C-Team. Es hat ihr sehr gefallen bei Frau Zumbach, im „alten“ System. Die Kinder hatten genug Platz in verschiedenen Räumen und sie arbeiteten konzentriert. •Frage an die Schulleitung und den Schulrat Die Schulbücher aus dem Fach RZG können nicht nach Hause gegeben werden; ist es möglich diese für die SUS anzuschaffen? Die Schulleitung verneint. Dies aus folgenden Gründen: Es gibt verschiedene Lehrmittel für dieses Fach. Die Lehrkräfte können aus verschiedenen Büchern Material zusammensuchen und sind frei in der Wahl des Schulbuches. In RZG wie auch in NT gibt es noch kein Lehrmittel, das dem Lehrplan 21 entspricht und damit alle Fachbereiche abdeckt. Das «Sich – Festlegen» auf ein Buch ist noch verfrüht. Die SUS können aber jeder Zeit Kopien machen aus den Büchern, die sie nicht nach Hause nehmen können, damit sie das Material zum Lernen trotzdem haben. Eine Hilfe könnte auch aus dem Internet runtergeladen werden: «Diercke Geografie Schweiz» oder die Bücher können privat gekauft werden. •Frage an die Lehrkräfte Werden die Arbeitsblätter des RZG alle korrigiert? Ja. Entweder werden sie durch die Lehrkraft direkt korrigiert oder es liegt ein Ordner auf, in denen sich die Antwortblätter befinden zur Selbstkontrolle. Bei jeder Aufgabe steht, wie es gemacht werden soll. 	
6	I, D	<p>Thema: Das Thema Littering wird nach dem Sommer mit den neuen Kindern in Angriff genommen. Aus dieser einen konkreten Frage bezüglich der Lehrbücheranschaffung entwickelt sich eine Diskussion, die schliesslich in der Frage des Sinns des Elternrates endet.</p> <p>Was soll der Elternrat? Im Elternrat wird man über die Schulleitung und die</p>	

		<p>Lehrkraftvertretung informiert über das tägliche Schulgeschehen, das Schulsystem, die Schulmittel und die Lehrkräfte. Er hat keinen Einfluss ins Schulsystem, die Schulmittel und die Lehrkräfte. Allenfalls einen kleinen begrenzten Einfluss ins Schulgeschehen, wenn bestimmte Anlässe vom Elternrat organisiert werden, sofern dies die Lehrkräfte mit der Leitung wünschen.</p> <p>Wenn nach dem Sommer mehr Eltern im Elternrat vertreten sind, sollen nebst einem Vorstand, auch Arbeitsgruppen gebildet werden. Dies war mit der geringen Anzahl Eltern noch nicht möglich.</p> <p>Vorschlag von Herrn Liebherr: Ein Thema festlegen zum Besprechen und Diskutieren. Aus den Eltern soll sich ein Vorstand bilden, der die Themen festlegt. Bisläng hing das zu fest an der Schulleitung. 1. Sitzung im neuen SJ leitet die SL, dann soll an einen Vorstand übergeben werden. Ziel im neuen SJ wäre, die Kooperation Schule – Eltern zum Thema zu machen.</p> <p>Drei ganz wichtige Themen für Agron Fejzuli: Einkaufen im Migros während Pause. Kein Signal, dass hier ein Schulhaus ist. Handy im Schulhaus, ja oder nein?</p> <p>Frau Bühler: Möchte auch Einfluss haben ins Schulgeschehen. Möchte Änderungen anbringen können, Vorschläge machen und diese sollen auch Wirkung haben. Da dies aber nicht der Aufgabe des Elternrates entspricht, tritt sie als Präsidentin zurück.</p> <p>Begrüssungsabend: Gibt es Eltern, die bereit sind, eine Aufgabe zu übernehmen? Möchte sich der Elternrat vorstellen? Agron Fejzuli, Patrizia de Nisco und Therese Klaus stellen sich ab 18.30h (Patrizia de Nisco später) bis 21.00h zur Verfügung. Sie werden noch genauer von Herrn Liebherr informiert.</p>	
7	I	Varia	
21.10		Schluss	

I = Information; E = Entscheid; D = Diskussion